
Sehr geehrte Interessierte,
liebe Kolleg:innen,

wir begrüßen Sie zum zweiten Newsletter des Projekts #LastSeen.
Bilder der NS-Deportationen.

Neues aus dem Projekt

Zuerst eine besonders erfreuliche Nachricht: Das [Lernspiel von #LastSeen](#) wurde in die Shortlist für den DigAMus Award 2024 aufgenommen. Mit diesem Preis werden digitale Bildungs- und Vermittlungsprojekte im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet, die von Archiven, Museen, Galerien oder Bibliotheken erstellt werden. Das #LastSeen-Spiel wurde in der Kategorie *Apps und Games* nominiert. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, einen Zuschauerpreis zu gewinnen. Dafür kann auf der Seite des Wettbewerbs für ein Projekt abgestimmt werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr eine Stimme für das Projekt abgeben würdet. Die Möglichkeit dazu ist unter diesem [Link](#) zu finden. Die Abstimmung läuft per Klick auf den kleinen roten Stern und funktioniert ohne Registrierung.

Geben Sie hier Ihre Stimme ab

Mitte April war das Projekt #LastSeen bei der Jahrestagung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste zum Thema *Provenienzforschung und Fotografie* vertreten. Projektleiterin Alina Bothe und Lisa Paduch, wissenschaftliche Mitarbeiterin, stellten das Projekt im Panel *Sensible Inhalte, sensible Bilder* vor und erläuterten den Umgang mit den ethischen Herausforderungen, die sich bei der Konzeption und Realisierung des Bildatlas stellen. Im Sommer letzten Jahres erschien zu diesem Thema bereits ein kurzer Artikel von Alina Bothe, Christoph Kreutzmüller und Katharina Menschick, den Sie [hier](#) lesen können.

Bilder



Bild: Stadtarchiv Stadt Brandenburg an der Havel, L.1.-61_10

Am 13. April hat sich die Deportation von 20 Jüdinnen und Juden aus Brandenburg an der Havel in das Ghetto Warschau zum 82. Mal ge­jährt. Die Durchführung vor Ort wurde vom Kriminalpolizisten Walter Kriesche fotografiert, der auch die Verschleppung organisierte. Die Aufnahmen sind im Stadtarchiv der Stadt Brandenburg an der Havel über­liefert. Die Serie von acht Fotografien bildet den Prozess der Deportation über mehrere Stationen ab: Die Sammlung der Verfolgten auf dem ehemaligen Zuchthausgelände in der Neuendorfer Straße, welches 1940 als Tötungsanstalt während der sogenannten T4-Aktion genutzt wurde, der bewachte Fußmarsch durch die Brandenburger Innenstadt und das Besteigen des Zuges nach Berlin. Auf diesen Bildern konnten zahlreiche Personen identifiziert und ihre Biografien recherchiert werden. Außerdem zeigt die Serie exemplarisch den Ablauf einer kleinstädtischen Deportation und verbildlicht die operative Kontinuität innerhalb der NS-Verbrechenskomplexe - der Vernichtung von psychisch erkrankten Personen und Menschen mit Behinderung sowie als Jüdinnen und Juden Verfolgten. [Hier erfahren Sie mehr zu der Serie und können die Fotos im Bildatlas betrachten.](#)

Digitales Colloquium

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, steht unser digitales Colloquium in diesem Semester unter dem Thema *Digital Humanities*. Den Auftakt machte Mitte April Prof. Dr. Anja Ballis, LMU München, die aus Forschung und Praxis zum Thema Einsatz von Virtual Reality in der

Holocaust Education berichtete. Wir freuen uns, dass wir weitere interessante Gäste für ein spannendes [Programm](#) gewinnen konnten und sind gespannt uns auf den Austausch mit Ihnen und Euch.

15. Mai 2024, 16 Uhr: Digitale Erinnerung, Erschließung und Forschung - Nutzungsweisen von Geodaten in der Auseinandersetzung mit dem Holocaust (Dr. Henning Borggräfe, NS-DOK Köln)

12. Juni 2024, 16 Uhr: How Can We Map the Holocaust (Anne Knowles, University of Maine, in englischer Sprache)

10. Juli 2024, 14 Uhr: Digitale Geschichtsbilder: Bilderwanderung im Zeitalter Sozialer Medien (Tobias Ebbrecht-Hartmann, Hebrew University Jerusalem) (Achtung: geänderte Uhrzeit)

Die Termine bestehen jeweils aus einem Vortrag und einer anschließenden offenen Diskussion und finden online über WebEx statt. Sie können sich jederzeit unter lastseen@zedat.fu-berlin.de für die Veranstaltungsreihe anmelden.

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Wochenende und einen schönen, wenn auch verspäteten, Frühlingsbeginn.

Das Team von #LastSeen

[# last seen](#)

**#LastSeen. Bilder der NS-
Deportationen**
c/o Selma Stern Zentrum
Habelschwerdter Allee 34A
14195 Berlin

[Privacy](#)
[Imprint](#)
[Unsubscribe](#)

lastseen@zedat.fu-berlin.de